



Turnfahrt vom 26./27. August 2006

Männerriegler auf der Reise von Dört nach Dörter und no Dörter.....

Wer wusste schon wo Dört oder no Dörter zu finden war ? Nur einer wusste es: Unser Organisator und Reiseleiter Nöggi Vogt war verantwortlich für 13 risikobereite Teilnehmer der diesjährigen Turnfahrt. Was heisst schon TurnFAHRT? Nach dem Verladen unserer Rucksäcke beim Treffpunkt TCS ging es ans EinLAUFENüber die Ergolz direkt ins Rössli in Füllinsdorf, zu – vom Wirtepaar gesponserten – Kaffi und Gipfeli ! Dann erst begann die Fahrt. Im Mannschaftsbus des FC Liestal - gross angeschrieben mit Juniorenbus !-und bestens chauffiert von Adrian Thommen fuhren wir dem ersten Dört, Kandern, entgegen. Herr W. Martin, einer der vielen ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Kandertalbahn, weihte uns in einem gut einstündigen, sehr interessanten Rundgang in die vergangene Dampf- und Fahrzeugtechnik der 116-jährigen Eisenbahngeschichte ein.

Blauer Himmel begleitete uns beim ersten rund einstündigen Wanderteil durch die schöne Wolfsschlucht nach Dörter! Im Garten des Restaurants Hirschen warteten das Vesperplättli und das wohlverdiente Bier auf uns. Wie immer während beiden Tagen wurde der erste Schluck mit unserem vereinseigenen Song „Ja wenn das sooo ist, dann Prost...“ eingesungen. (Insider beachten bitte das wichtige Wörtlein „das“ !) Dort gesellte sich für die nächsten zwei Wanderstunden ein sehr hartnäckiger und intensiver Begleiter zu uns. Sein Name : Regen! Wortwörtlich pflotschnass kamen wir in

no Dörter, Bad Bellingen Hotel Markushof, an. Drei Unerschrockene hatten noch nicht genug und gingen im hoteleigenen Freibassin (18°C!) tatsächlich baden! Nach einem gepflegten und sehr guten Nachtessen gab es für die einen ein frühes und die anderen ein etwas späteres Lichterlöschen. An Ausgang oder einen nächtlichen Spaziergang war nicht zu denken – es regnete in Strömen!

Leider war unser Begleiter auch am Sonntag noch immer unter uns und so haben wir, mit Regenschirmen bewaffnet, das wunderschöne Weingut der Familie Lämmelin-Schindler in Mauchen besucht. Unter fachkundiger Leitung von Herrn Schindler begaben wir uns in das Rebbaugelände und wurden so auf den „biologisch - weintechnisch“ neuesten Stand gebracht. Dass wir uns auch beim Degustieren und Kaufen seiner Weine von unserer allerbesten Seite zeigten, ist sicher nicht erwähnenswert! Ein gemütliches à la carte Essen im angrenzenden Gasthof Krone (Geheimtyp!) rundete diesen Event ab.

Dann ging es mit unserem Juniorenbus auf die Heimfahrt. Aber nur bis Kandern! Nöggis letzte Überraschung: Aussteigen, unser Zug fährt punkt 16.00Uhr! Da stand er also – unser Chanderli – wie der Nostalgiezug liebevoll genannt wird. Einsteigen in den hintersten Wagen, Baujahr 1878 !, 3.Klasse !, Holzbänke !, ohne Klimaanlage !, Fenster runter, Köpfe raus, Photos da, Photos dort, dann ein kleiner Ruck:....und rauchend, dampfend, zischend und schnaufend verliessen wir den Bahnhof Kandern. Bei gemächlicher Geschwindigkeit genossen wir die wunderschöne Fahrt. Von der hintersten, überfüllten Plattform grüssten und winkten wir den vielen Leuten an der Strecke zu. Jeder von uns wurde von der Vergangenheit für kurze Zeit eingeholt und sah sich Zeitweilen in seine Jugendzeit zurückversetzt. Ein Bravo unserer

102jährigen Lokomotive, denn pünktlich um 16.40Uhr fahren wir im Hauptbahnhof in Haltingen ein. Es war Eisenbahnromantik pur – einfach herrlich!

Nun aber war Schluss, endgültig fahren wir zurück ins Baselbiet und waren kurz vor 18.00 Uhr wieder daheim: im Rössli in Füllinsdorf!

Einen ganz herzlichen Dank an Nöggi. Du hast das gut gemacht, wir alle freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr.

Peter Liniger
(Einer der drei Badenden!)